

Bemerkung über Salamandra, Salamander und Lurchi

Der Feuersalamander *Salamandra salamandra* ist mit seiner auffallend schwarz gelben Zeichnung einer unserer bekanntesten einheimischen Schwanzlurche. Seine Giftdrüsen produzieren Steroidalkaloide, die ihn primär vor pathogenen Bakterien und Pilzen schützen, aber auch als Kampfgifte wirken und rasch zum Tode führen, wenn sie in die Blutbahn (auch des Salamanders selbst) gelangen. Diese Giftigkeit (im Altertum übertrieben dargestellt) und andere ihm angedichtete Fähigkeiten (wie im Feuer leben, sich von Feuer ernähren, Feuer auslöschen können) haben dazu geführt, dass sich Volksmedizin, Symbolik, Fabel und Heraldik dieses bemerkenswerten Tieres bemächtigt haben. Es wird auch heute noch oft benutzt, um das Feuer zu versinnbildlichen. Die falschen oder übertriebenen Vorstellungen von der Feuernatur und Giftigkeit des Salamanders sind zwar von den antiken Enzyklopädisten und Naturwissenschaftlern (u.a. Aristoteles, Plinius) überliefert worden, aber bereits von diesen selbst, besonders aber seit der Renaissance in immer stärkerem Maße her bezweifelt worden (s. vor allem Gesner, Wurffbainus, von Linne).

Neben solchen Werken, die das wissenschaftliche Wissen ihrer Zeit widerspiegeln, hat es aber schon früh Schriften gegeben, die bis weit in das 17. Jahrhundert hinein nicht das zoologische Objekt in den Vordergrund gestellt haben, sondern ein Tugendbild, dessen Darstellung als merkwürdiges Feuerwesen und drachenähnliches Geschöpf keine Ähnlichkeit mehr mit dem uns vertrauten Feuersalamander hat (u.a. Physiologus, Albertus Magnus, Isidor von Sevilla, Konrad von Meigenburg).

So verkörperte der Feuersalamander in der christlichen Symbolsprache u.a. die Flammen des heiligen Geistes, aber auch - eine merkwürdige Ambivalenz - die Sünder, die in den Qualen der Fleischeslust brennen.

Als Wappentier des französischen Königs Francois I (1494 - 1547) steht er u.a. für Standhaftigkeit, charakterliche Reinheit und brennendes Verlangen (im christlichen wie im erotischen Sinn). Auch in der Werbung hat der Feuersalamander eine bemerkenswerte Entwicklung hinter sich. Vom zunächst relativ

naturgetreu gestaltetem Markenzeichen einer Schuhfirma, das sich aber immer mehr vom " Original " entfernt und Attribute eines Tiermenschen erhält, bis zur Werbefigur " Lurchi ", die bis auf eine ganz oberflächliche Ähnlichkeit und die Schwarz - Gelb - Zeichnung (eine im Tierreich weit verbreitete Warnfarbe) nichts mehr mit einem Salamander oder Salamandra gemein hat.

Quelle : Greven, H., Düsseldorf